



**MGN**  
MILCHGENOSSENSCHAFT  
NIEDERÖSTERREICH

## Mitgliederinformation 24. November 2010

**Sehr geehrte Milchbäuerinnen und Milchbauern!  
Geschätzte Mitglieder unserer Genossenschaft!**

### Milchpreiserhöhung mit 1. Dezember 2010 um 1,50 Cent netto

Die Entwicklung am europäischen Milchmarkt ist nach wie vor stabil. Allerdings steigt europaweit die Anlieferung, speziell in den produktionsstarken Ländern wie Deutschland und Frankreich. Der Wettbewerb am europäischen Markt ist unverändert hoch. Bereits zugesagte Preiserhöhungen in Deutschland, im Bereich Frischmilch und H-Milch, wurden von einem Handelsunternehmen wieder rückwirkend zurück genommen. Dies spiegelt die derzeitige Wettbewerbssituation am Markt wider. Die Lagerbestände im Bereich von Butter und Pulver sind derzeit relativ leer, sodass doch von einer anhaltenden stabilen Marktsituation ausgegangen werden kann. Die Milchpreiserhöhungen innerhalb Österreichs erfordern aber zweifelsohne auch Preiserhöhungen im Handel, um welche sich derzeit die Verantwortlichen der NÖM AG bemühen. Der Versandmilchmarkt zeigt grundsätzlich stabile Preise, wengleich in den letzten Wochen ein leichter Rückgang beim Magermilchpreis festzustellen ist.

Entsprechend der aktuellen Marktsituation ist auch der gesamtösterreichische Durchschnittsmilchpreis angestiegen. Daher wird mit **1. Dezember 2010** der Auszahlungspreis in Summe um **1,50 Cent** netto erhöht, aufgeteilt in einer Erhöhung des Grundpreises mit 0,8 Cent und einer Erhöhung des Verwertungszuschlages um 0,7 Cent. Die Endabrechnung auf den vertraglich vereinbarten gesamtösterreichischen Durchschnittspreis erfolgt in gewohnter Art und Weise nach Vorliegen der AMA-Daten.

Der Molkereipreis beträgt somit ab 1. Dezember 2010 laut Milchgeldanlageblatt **33,5 Cent netto**. Daraus errechnet sich ein Auszahlungspreis abzüglich des AMA-Marketingbeitrages von **37,2 Cent brutto**.

Die Nachzahlung für den Monat September 2010 in der Höhe von **2,49 Cent** netto wird mit der Milchgeldabrechnung für den Monat November 2010 zur Auszahlung gebracht.

### Achtung wichtige Termine:

**1. Dezember 2010** letzter Tag für die Einsendung des Leistungsnachweises im Qualitätssicherungsprogramm Milch für TGD-Teilnehmer.

**31. Dezember 2010** letzte Möglichkeit für Handelbarkeit sowie Teilleasing und Umwandlung von A in D-Quote bzw. umgekehrt, für den laufenden Zwölfmonatszeitraum 2010/2011.

**31. Dezember 2010** für Milchlieferanten, welche die Milcherzeugung einstellen und den Betrieb auf Mutterkuhhaltung umstellen, ist dies der Stichtag für die letzte Lieferung damit im folgenden Kalenderjahr die Mutterkuhprämie für alle Kühe gewährt werden kann.

Wir hoffen Ihnen mit diesen Informationen gedient zu haben, wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg auf Ihren Betrieben und verbleiben mit freundlichen Grüßen

ÖkR Adolf Steiner e.h.  
Obmann

Ing. Leopold Gruber-Doberer e.h.  
Geschäftsführer

## Milchgeld - Anlageblatt

### MILCHPREIS FÜR HÖCHSTE QUALITÄTSSTUFE - ab 1. Dezember 2010

(Ust - pauschaliert = 12 %)

Beispiel für 1kg Milch: 4,2 % Fett u. 3,4 % Eiweiß

S-Klasse, Haltestellenbonus Stufe 1	Menge	Einheit	Preis je Einheit	
			4,2%FE/3,4%EE Cent	Cent
Grundpreis je kg	1,00	<b>kg</b>	1,000	1,000
Verwertungszuschlag	1,00	<b>kg</b>	2,700	2,700
Preis je Fetteinheit	4,20	<b>FE</b>	3,060	12,852
Preis je Eiweißeinheit	3,40	<b>EE</b>	3,815	12,971
Qualitätszuschlag S-Klasse je kg **)	1,00	<b>kg</b>	1,454	1,454
MGN Qualitätsprämie	1,00	<b>kg</b>	0,500	0,500
Gentechnikfrei-Zuschlag	1,00	<b>kg</b>	1,000	1,000
Haltest.-Bonus (ab Ø 250 kg je Tag und HSt.)	1,00	<b>kg</b>	0,545	0,545
oder Haltest.-Bonus (ab Ø 400 kg je Tag und HSt.)	1,00	<b>kg</b>	0,908	
oder Haltest.-Bonus (ab Ø 1000 kg je Tag und HSt.)	1,00	<b>kg</b>	1,126	
zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 1	1,00	<b>kg</b>	0,500	0,500
oder zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 2+3	1,00	<b>kg</b>	1,000	
<b>Netto - Molkereipreis</b>				<b>33,522</b>
12% Ust (pauschalierte Betriebe)				4,023
<b>Brutto - Molkereipreis</b>				<b>37,545</b>
<b>Abschläge: (je kg)</b>				
AMA - Marketingbeitrag		<b>kg</b>	-0,300	-0,300
12% Umsatzsteuer Abzüge				-0,036
<b>Abzüge inkl. Ust</b>				<b>-0,336</b>
<b>Auszahlungsbetrag</b>				<b>37,209</b>

<b>Auszahlungsbetrag für Biomilch</b>	<b>43,929</b>
---------------------------------------	---------------

#### QUALITÄTSZUSCHLÄGE ab 1. Mai 1999 je kg (zuzüglich Ust)

<b>S-Klasse</b>	Keimzahl bis 50.000	Zellzahl und bis 250.000	Cent 1,454
-----------------	------------------------	-----------------------------	---------------

**\*\*)** Der Qualitätszuschlag S-Klasse wird bei Erreichen einer durchschnittlichen Keimzahl bis 50.000 und einer durchschnittlichen Zellzahl bis 250.000 gewährt. Liegt eine hemmstoffpositive Probe vor oder ist die Rohmilch auch nur vorübergehend nicht verkehrsfähig, kann eine Einstufung in die Bewertungsstufe S oder die Bewertungsstufe 1 nicht erfolgen.

#### QUALITÄTSABZÜGE ab 1. April 1999 je kg (zuzüglich Ust)

Bewertungsstufen	Keimzahl	Zellzahl	Cent
1.	50.001 - 100.000	250.001 - 400.000	
2 a.	100.001 - 200.000	400.001 - 500.000	3,634
2 b.	über 200.000	über 500.000	7,267

Hemmstoff positiv Fremdwasserzusatz nicht verkehrsfähig	}	Cent 14,535
---------------------------------------------------------------	---	----------------

Als Fixkostenbeitrag wird ein Monatspauschale von € 7,27 - (+ Ust) einbehalten.

Für Abhofabholungen wird € 1,21 je Abholung, jedoch maximal € 18,15 mtl. (+ Ust) einbehalten.

\*) erreicht **ein Lieferant** einer Haltestelle bzw. Hofabsaugung aufgrund seiner eigenen Anlieferung alleine die erforderliche Milchmenge, so bekommt er eine zusätzliche Bonifikation.